

Fragen, die dir helfen deine Werte im Text über dich zu vermitteln

Lies erst alle Fragen durch. Dann überlege dir. Erinnere dich an die Ereignisse, die dich dazu bewegt haben, beruflich genau das zu tun, was du jetzt machst. Es ist sehr wahrscheinlich, dass du Lust bekommst, auf eine oder andere Frage eine Antwort zu geben. Fang direkt damit an. Es ist nicht wichtig, ob du es auf dem Papier machst oder eine Sprachnachricht aufnimmst. Das Wichtigste ist zu fixieren, was dir dazu einfällt, damit du damit später arbeiten kannst.

Das, was dir als erstes einfällt, kommt aus dir heraus und berührt dich in deinem Wertesystem.

Die Fragen dienen dir zur Orientierung.

Mache die Augen zu und entspanne dich. Erinnere dich an den Tag, als du dich entschieden hast, das zu tun, was du beruflich machst. Warum ist es passiert?

Welche Gefühle hattest du damals?

Welche Ängste, Schwierigkeiten und Sorgen hast du überwunden?

Suche eines der wichtigsten Prinzipien für dich bei deiner Arbeit aus (es kann auch etwas eigentlich Privates sein, dass du auch bei der Arbeit nutzt).

Erzähle, wie du dazu kamst

Unter welchen Umständen kamst du dazu?

Warum hast du dieses Prinzip ausgesucht? Warum hältst du an ihm fest?

Nenne dieses Prinzip.

Erkläre, warum es so wichtig für dich ist.

Wenn du Erfahrungsberichte von deinen Kunden hast, die dieses Prinzip positiv untermauern, füge diese hinzu. Sie dienen als „sozialer Beweis“ für andere Kunden.

Kehre zu deinem ersten Tag zurück, als dir der Name oder das Logo für dein Business eingefallen ist.

Welche Emotionen haben dich an diesem Tag überwältigt? Woran hast du gedacht? Worüber hast du dir Sorgen gemacht?

Was bedeutet dein Logo oder dein Namen? Warum hast du dich für diese Variante entschieden?

Was möchtest du damit deinen Kunden mitteilen?

Wenn du kein Logo hast, erzähle warum. Nenne wenigstens drei Gründe dafür.